



Protokoll der 3. Sitzung der Gesamtelternvertretung am 10.04.2018

zu TOP 1: **Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll**

Nach der Begrüßung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung.

zu TOP 2: **Vorstellung PART (Fr. Sachs, Fr. Pohle)**

Es wird das Programm-Konzept PART (Professional Assault Response Training) vorgestellt (siehe auch www.partraining.de, dort ist auch das Konzept zu finden), das Programm beschäftigt sich mit Methoden und Strategien für Gewaltprävention, -vermeidung und dem richtigen, professionellen Umgang in Gewaltsituationen. Für die Schule wurden Frau Sachs und Frau Pohle durch Teilnahme an Kursen benannt, qualifiziert und zertifiziert und sollen nun die Erfahrungen und Methoden über Multiplikatorenschulungen an das restliche Personal weitervermitteln. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen sowie Auffrischungen und Aktualisierungen sind sichergestellt. Zur konkreten Umsetzung an der Schule wird ein Plan entwickelt (wer wird wann geschult, Umgang mit Beeinträchtigungen für andere Termine / den Unterricht, Aufnahme in Publikationen, z.B. SchiC und Schulprogramm) und umgesetzt. Das Ziel der Schule ist es, dass sich das Schulpersonal einheitlich, gemeinsam und konsequent gegen Aggression, Ansätze zu Gewalt und in Gewaltsituationen aufstellt und entsprechend handelt; das Programm vermittelt dafür hilfreiche Ansätze, Handlungsstrategien und Methoden. Über die Umsetzung an der Schule wird weiter berichtet.

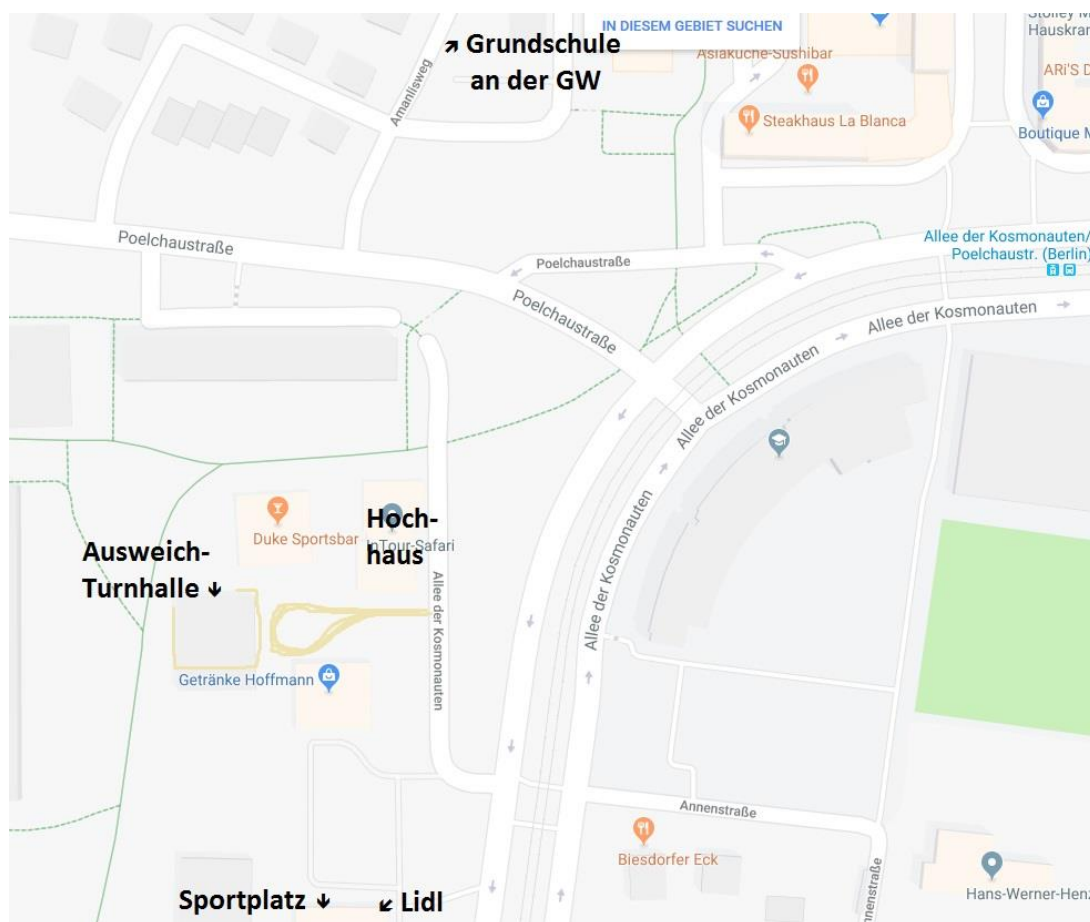
zu TOP 3: **Informationen der Schulleitung, der Lehrkräfte und Erzieherinnen**

Die „Probezeit“ zu den geänderten Unterrichts- und Pausenzeiten wurde beendet, die Schulkonferenz hat die dauerhafte Änderung aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen beschlossen.

Das Schulamt hat eine Veränderung der Einzugsgebiete (auch „Einschulungsbereiche“, betrifft die neuen Erstklässler ab dem Schuljahr 2018/2019) ausgearbeitet und vorgeschlagen, um eine blockweise Begradigung und gerechtere Verteilung auf die Schulen im Bezirk umzusetzen. Die Veränderung für unsere Schule besteht in einer Verkleinerung des Gebietes und damit weniger Neuanmeldungen ab dem nächsten Schuljahr (als Schule mit regelmäßig zu vielen Neuanmeldungen), negative Aspekte wie längere Schulwege oder benachteiligte Geschwisterkinder werden gar nicht gesehen bzw. nur in sehr geringem Umfang erwartet. Die Schulkonferenz hat die Änderung wie vorgeschlagen zur Kenntnis genommen und an das Schulamt zurückgemeldet.

Die Turnhalle kann noch bis zum 09.05. genutzt werden, die Einzäunungs- und Bauarbeiten beginnen am 14.05. und dauern voraussichtlich bis Herbst 2019. Um das Gebäude herum wird jeweils im Abstand von 8.50m die Absperrung errichtet, die Straße bleibt frei. Ob zusätzliche Flächen z.B. für eine Zufahrt oder das Lagern von

Baumaterial benötigt wird, ist noch nicht bekannt. Als Ausweich-Turnhalle dient die Halle direkt neben dem Hochhaus Poelchaustraße/Allee der Kosmonauten am Sportplatz (in der Nähe von Lidl/Getränke-Hoffmann, direkt neben dem „Duke“), der Hauptnutzer der dortigen Halle (ebenso wie beim Sportplatz) ist der 1. VfL Fortuna Marzahn (Verein für Leitathletik). Damit sich der Weg dorthin auch „lohnt“, werden jeweils Doppelstunden in Sport abgehalten, entsprechende Änderungen der Stundenpläne sind bereits in der Abstimmung.



Der Auftrag für das wegen Schimmelbefall auszutauschende Holz der Sonnenschutz-Dächer wird wegen zu hoher Kosten derzeit nicht vom Straßen- und Grünflächenamt (SGA) direkt beim Hersteller / der Baufirma beauftragt, hier wird nach einer kostengünstigeren Alternative gesucht. Zeitgleich wird (ebenfalls vom SGA) nach einer nachhaltigen Lösung für alle Spielgeräte (auch das eingelassene Trampolin ist wieder gesperrt) gesucht. Auch wegen der Grundsanierung des Schulhofes („Matschberg“, kein Abfließen des Regenwassers möglich...) wird immer wieder bei den Verantwortlichen im Schulamt und SGA nachgefragt. Der letzte bekannte Status besagt, dass nach diversen Klärungen und einer Vor-Ort-Begehung Einvernehmen in der Sache besteht (der Änderungsbedarf anerkannt ist), aber kein Geld für die Maßnahmen vorhanden ist. Aufgrund der geplanten Turnhallen-Sanierung häufen sich damit die Einschränkungen bei der Schulhof-Nutzung, eine nochmalige Information und eindringliche Bitte um Klärung und Unterstützung von Seiten der Schule und der Eltern an Schulamt und SGA könnte hilfreich sein.



Aktuell sind alle (Lehrer- und Erzieher-) Stellen besetzt. Die Ausstattungsgespräche zur Ermittlung des zukünftigen Bedarfs haben ergeben, dass zwei weitere Pädagogen (ab dem neuen Schuljahr) notwendig sind; diese werden vermutlich durch Quer-/Seiteneinsteiger besetzt. Das Auswahlverfahren für einen neuen Hausmeister wurde beendet, der ausgewählte Kandidat muss nun durch die Gremien bestätigt werden und sein Beschäftigungsangebot annehmen, dann sind ggf. noch Kündigungs- oder Übergangszeiten bei einem ehemaligen Arbeitgeber zu berücksichtigen (Hinweis: alle Pädagogen und Erzieher sind der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie als Dienstbehörde zugeordnet; einzig der Hausmeister ist Angestellter des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf).

Die Webseite der Schule zieht um und wird (demnächst) unter der neuen Adresse www.gsadgw.de erreichbar sein. Aktuell gibt es beim Betreiber und Dienstleister (der CidS! gGmbH – Computer in die Schulen) Probleme, die Inhalte zu übertragen, der angekündigte erste Umzugstermin konnte deshalb nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Die Webseite soll dann am neuen Standort inhaltlich aufgefrischt und deutlich besser als bisher gepflegt werden – hierfür wird zur Verteilung auf mehrere Schultern auch gern noch Unterstützung und Hilfe angenommen.

Das lange Jahre in der Schule aktive und allseits bekannte Gesicht und Aushängeschild des Schülerclubs in der Schule, Luis Falconere, geht demnächst in Rente. Damit steht die Zukunft des Schülerclubs in Frage; der Betreiber Fipp e.V. wird das Angebot in seiner jetzigen Form nicht aufrechterhalten. Aktuell ist der Schülerclub geschlossen, ein neues Konzept sowohl für die Nutzung der Räume wie auch für ein zukünftiges Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen wird aktuell erarbeitet. Sofern handfeste Informationen vorliegen und Planungssicherheit besteht, wird weiter darüber berichtet - die Umwandlung in Klassenräume ist zunächst nicht das erklärte Ziel der Schulleitung und des Schulamtes.

Die Mittel aus dem Verfügungsfonds werden für die weitere Sanierung/Renovierung aufgewendet (ca. 10 Tsd. EUR für Malerarbeiten und restliche Eckschutz-Schienen), die verbleibenden Mittel sind für Whiteboards und deren Anschluss (Strom- und Datenanbindung zur Steuerung über den PC) vorgesehen.

zu TOP 4: Vorstellung der Themen und Materialien aus den bezirklichen Gremien

Auf Wunsch (aus der letzten GEV-Sitzung) wird anhand der Rechenschaftsberichte der letzten Jahre vorgestellt, wie vielfältig und interessant, aber auch komplex und herausfordernd die Themen in den Sitzungen der bezirklichen Gremien sind. Besonders beliebt und wiederkehrend sind die alltäglichen, auch an unserer Schule bekannten „Sorgenkinder“ wie Raumprobleme/überfüllte Schulen, Mittagessenversorgung, Reinigung, Umgang mit Aggression und Gewalt, IT-Ausstattung... Das Material aus den Veranstaltungen (und oftmals auch die Veranstaltung selbst) kann immer nur einen kleinen, oberflächlichen Einblick und thematischen Einstieg in das Thema geben; meist sind die Zusammenhänge und Herausforderungen nicht durch 3 Sätze zu erklären. Auf der bezirklichen Ebene wird zusätzlich immer versucht, den Einzelfall (der jeweiligen Schule) zu verallgemeinern. Sofern es aus dem Kreis der Eltern heraus aufgrund der vorgestellten Themen und



dem zur Verfügung stehenden Material den Wunsch „nach mehr“ gibt, so kann gern eine thematische Sondersitzung mit fachlichen Experten organisiert werden.

zu TOP 5: Informationen aus den Gremien

Beschlüsse der SK: bereits im TOP 3 erwähnt

Themen und Infos aus BEA und BSB: bereits im TOP 4 erwähnt

GSV: es wurde ein Schulschülersprecher gewählt

Mittagessenausschuss: keine Sitzung

zu TOP 6: Anträge, Beschlüsse, Termine, Verschiedenes

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Idee des offenen OGB-Betriebs (mit Themen-Räumen etc.) nicht umgesetzt werden kann, da die ErzieherInnen zahlreiche Bedenken und Vorbehalte vorgebracht haben.

Die Tanzgruppe (Betsy) beteiligt sich an einem Flashmob und bittet um möglichst zahlreiche Unterstützung. Wer kann und mag, sollte sich auf facebook informieren (öffentliche Gruppe „flashmob: Hellersdorf tanzt“); es gibt offenbar mehrere Übungsgruppen/Serientermine, die Aufführung selbst findet am 23.06. (Helle Mitte) statt. Ich packe den letzten Beitrag dieser Gruppe der Einfachheit halber hier mit hinein:

Hellersdorf tanzt!
Auch dieses Jahr, beim Stadtteilstfest am 23.6. zu „Good Time Good Life“ von Erin Bowman. Und schon jetzt könnt ihr üben:
Montags, 17 Uhr, SOS-Familienzentrum Berlin, Alte Hellersdorfer Str. 77 (Sportraum)
Dienstags, 16:30 Uhr, "Lubbi", Lubminer Str. 38
Dienstags, 18:30 Uhr, Kompass, Kummerower Ring 42 (Sportraum)
Freitags, 17 Uhr, SOS-Familienzentrum Berlin, Alte Hellersdorfer Str. 77 (Dachgeschoss)
Samstags, 15 Uhr, Eastend Berlin, Tangermünder Str. 127 (Saal)
Diese Termine sind offen für alle, kommt gerne vorbei!
Mittwochs, 18 Uhr im Kompass, Kummerower Ring 42 (Sportraum): Wer den Tanz schon kann, kann ihn hier in Gesellschaft wiederholen!
Wenn ihr eigene Probetermine anbieten wollt, meldet euch bei uns, dann stellen wir die hier gerne ein. Oder ... ihr lernt es einfach selbst, mit den Lernvideos von Betsy und ihrer Gruppe:
Teil 1: <https://youtu.be/rryTqZdVAIc>
Teil 2 : <https://youtu.be/Sd8GsQuXUbQ>
Wir bestellen jetzt Tücher für alle. Meldet euch bei uns, wenn ihr welche braucht!
Viel Spaß! Wir freuen uns auf das Stadtteilstfest! Auf eine „good time“ und ein „good life“ JJJ

Eine weitere Frage lautet: Warum müssen die Kleinsten mit den kürzesten Beinen die längsten Wege (nach ganz oben) gehen?



Das Raumkonzept der Schule sieht vor, nach Möglichkeit pro Etage immer eine Klassenstufe unterzubringen. Aufgrund der vielen (Flex-) Klassen kommt dafür nur eine voll nutzbare Etage in Frage – damit scheidet die unteren Etagen wegen der dort ansässigen Schulleitung und den Fachräumen im 3. OG (diese sind für SaPh nicht nutzbar) aus. Die oberste Etage verfügt noch über einen zusätzlichen (kleinen) Raum für Lerngruppen – sowohl die räumliche Möglichkeit dieser Teilung wie auch die vergleichsweise einfache Organisation und Durchführung einer solchen Teilung ist nur auf der gleichen Etage so leicht möglich. Der einfache Austausch untereinander, das (temporäre) Zusammenlegen und die gegenseitige Hilfe durch benachbarte PädagogInnen und ErzieherInnen ist dadurch möglich (würde etagenübergreifend aber nicht so funktionieren). Die Räume sind darüber hinaus mit speziellen Möbeln für die Bedürfnisse der Kleinsten ausgestattet, eine veränderte Raumnutzung müsste demzufolge auch einen Teil-Umzug der Ausstattung nach sich ziehen. Diese oberste Etage verfügt auch über breitere, tieferliegende Fensterbretter sowie eine separate Teeküche auf der Etage. Das Raumkonzept sieht weiterhin vor, dass der OGB-Betrieb (bis zur Klassenstufe 4) in möglichst wenigen Etagen zusammenhängend (nebeneinander) stattfindet, was für die Organisation und Vertretungssituationen einfacher handhabbar ist. Dieser lange Weg bedeutet darüber hinaus ein Gewinn an Sicherheit: bisher hat aus dieser (obersten) Etage heraus noch kein Kind (eigenständig und allein) das Schulgebäude verlassen. Die SchülerInnen sind mit der Situation auch sehr zufrieden – die Unzufriedenheit besteht nur bei den Eltern und Angehörigen.

Bitte vormerken: Die nächste Sitzung findet statt

am **Dienstag, den 05.06.2018**
um **18.00 Uhr**

in der **Grundschule an der Geißenweide**
im **Speiseraum (R. 004)**